

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Argenthal
am 10.05.2021
in der Chur-Pfalz-Halle Argenthal

Öffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 22.22 Uhr

Nichtöffentliche Sitzung

Sitzungsbeginn: 22.23 Uhr

Sitzungsende: 23.10 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:

Ortsbürgermeister Hans-Werner Merg

1. Ortsbeigeordneter Heinz-Otto Kretzschmar

2. Ortsbeigeordneter Marc Thiele

Carsten Augustin

Siegfried Bengard

Wilfried Berg

Alexander Boos

Nico Friedrich

Christopher Kauer

Heiko Kirschner

Matthias Klein

Volker Müller

Winfried Müller

Astrid Schneider-Lauff

Marcel Stollwerk

Sebastian Volkweis

Entschuldigt fehlen:

Petra Kaltner

Weiterhin anwesend:

Kay Jakoby, Ingenieurbüro Jakoby und Schreiner Kirchberg

Stephan Webering, Fachbereichsleiter Kita-Zweckverband VG Simmern-Rheinböllen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1) Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
- 2) Beratung und Beschlussfassung zur Erschließungsplanung des ersten Bauabschnitts im Neubaugebiet „Am Hosterborn II“
- 3) Info zur aktuellen Situation in der Kita sowie der Erweiterungsplanung
- 4) Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Tragwerksplanung im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kita
- 5) Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der weiteren Planungsleistungen für die Friedhofshalle/ -erweiterung
- 6) Bauanträge
- 7) Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende Hans-Werner Merg eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt gleichzeitig die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.04.2021 ist allen zugegangen. Es bestehen keine Bedenken.

TOP 2

Beratung und Beschlussfassung zur Erschließungsplanung des ersten Bauabschnitts im Neubaugebiet „Am Hosterborn II“

Zur Vorbereitung dieses TOP hat in der vergangenen Woche ein Abstimmungsgespräch mit Planer K. Jakoby, M. Johann, Bauabteilung VGV, C. Groß, VG-Werke und Vertretern der Ortsgemeinde stattgefunden. Ortsbürgermeister Merg erteilt dem beauftragten Planer Kay Jakoby vom Ingenieurbüro Jakoby und Schreiner aus Kirchberg das Wort, der folgend die Erschließungsplanung vorstellt. Insgesamt werden 34 Bauplätze entstehen, von denen bereits vier durch die Maßnahmen aus dem Verfahren „Hosterborn I“ erschlossen sind. Die vorgestellte Planung baut auf der bekannten Ausführung aus „Hosterborn I“ auf. Art und Farbe des Pflasters sind aktuell noch verfügbar und werden auch so ausgeschrieben. Die Straßenleuchten sollen an den Grundstücksgrenzen gesetzt werden. Die Zuwegung zu der Grünfläche im Nordwesten soll um eine Straßenleuchte ergänzt werden. Der Baubeginn ist für September 2021 vorgesehen. Es ist geplant, die Ausschreibung noch im Mai 2021 zu veröffentlichen, um eine Submission im Juli 2021 zu ermöglichen. Für die Ausschreibung fehlt derzeit nur noch das bereits beauftragte Baugrundgutachten. Da der Straßenausbau „Im Wiesengrund“ zeitgleich stattfindet, müssen die Erschließungsmaßnahmen mit Zufahrt durch die Soonwaldstraße erfolgen. Der vorgesehene Spielplatz wird voll erschlossen, um für einen möglichen späteren Verkauf vorbereitet zu sein. Eine Verlegung des Spielplatzes ist nicht möglich, da dazu der Bebauungsplan in einem formalen Verfahren zu ändern wäre. Das Ingenieurbüro wird die verschiedenen Versorgungsträger anschreiben und auf die anstehende Maßnahme hinweisen. Nach einer groben Kostenschätzung liegen die Kosten über alle Lose bei ca. 1.460.000,00 €.

Nach Vorlage des Ergebnisses der beauftragten Kampfmittelvorerkundung kann die Position 1.2 „Kampfmittel“ möglicherweise aus dem Leistungsverzeichnis entfallen. Die Verwaltung wird beauftragt, dies in Abstimmung mit dem Planungsbüro zu prüfen.

Die Bepflanzung der Grünfläche im Nordwesten wird die Ortsgemeinde in eigener Regie ausführen.

Im Rahmen der Baumaßnahmen soll auch die Wasserführung am Regenrückhaltebecken korrigiert werden, da bei Starkregenereignissen Wasser des Brühlbachs in das Regenrückhaltebecken fließt.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Erschließungsplanung in der vorgetragenen Form für das Neubaugebiet Hosterborn II.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

TOP 3

Info zur aktuellen Situation in der Kita sowie der Erweiterungsplanung

Ortsbürgermeister Merg führt die Ratsmitglieder in die Thematik ein und nennt die wichtigsten Punkte (Bedarfszahlen, Hort (Brandschutz), Erweiterungsplanung und Übergangsregelung), die in der heutigen Sitzung besprochen werden sollen. Die Vorstellung der Erweiterungsplanung muss in eine der kommenden Sitzung verschoben werden.

Fachbereichsleiter Stephan Webering geht unter anderem auf die Punkte Bedarfszahlen und Hortgruppe ein. Die aktuell vorliegenden Bedarfszahlen der Kita-Leitung sind vom April 2021 und nach wie vor zutreffend.

Eine Erweiterung der Betriebserlaubnis um 10 Plätze für die Kita Argenthal ist bereits beantragt und sollte zeitnah von dem Landesjugendamt genehmigt werden. Die Genehmigung ist von einem zweiten Fluchtweg für die Hortgruppe im Gebäude der Grundschule abhängig, der mittlerweile durch eine Nottreppe sichergesellt ist.

Für die Erweiterung der Kita um 2 Gruppen, soll bis Ende Juli die Genehmigungsplanung vorliegen. Nach Einschätzung des Planers ist in der aktuellen bauwirtschaftlichen Situation mit einer Fertigstellung der Baumaßnahmen etwa im Sommer 2023 zu rechnen. Eine unbefriedigende Situation, die aber leider in allen Kitas der Verbandsgemeinde auftritt.

Aus der Mitte des Rates kommt die Anregung, für die Übergangszeit und die Bauphase eine Waldgruppe einzurichten. Dies ist laut Herrn Webering grundsätzlich möglich, aber mit zusätzlichen (nicht förderfähigen) Kosten in Höhe von ca. 90.000,00 € verbunden. Hinzu kommt noch ein zusätzlicher Personalbedarf, auch mit Leitungsfunktion.

In einem Waldkindergarten können nur Kinder von 3-6 Jahren betreut werden. Der Zeitraum ist auf max. 6 Stunden täglich begrenzt.

Als Alternative könnte in der Bauphase auch der Gesellschaftsraum in der Chur-Pfalz-Halle genutzt werden.

Für die Hortgruppe stehen grundsätzliche Änderungen an, da ab 2025 eine Ganztagsbetreuung an den Grundschulen gesetzlich eingeführt werden soll und damit die Hortgruppe in der Kita entfallen wird.

Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass die Genehmigung der Betriebserlaubnis mit den 10 zusätzlichen Plätzen zeitnah erfolgt, um den akuten Bedarf abzudecken. Es gibt dazu einen Punktekatalog für die Zuteilung der Kita-Plätze, den Herr Webering noch bereitstellen wird.

Für eine Übergangslösung während der Bauphase (bis 2023) ist mit dem Träger, der Kita-Leitung, sowie dem Planer und der Ortsgemeinde nach Lösungen zu suchen.

Nach Neubewertung des Brandschutzbeauftragten des Kreises wurde kurzfristig ein anderer zweiter Rettungsweg für den Hort im Gebäude der Grundschule (Träger VGV) gefordert. Diese Forderung kann nun über die bereits installierte Gerüsttreppe erfüllt werden. Eine kurzfristige Umsetzung ist auch für die neue Betriebserlaubnis mit 10 zusätzlichen Plätzen in der Kita zwingend.

Von der Bauabteilung/Frau Schwenk wurde für die umgehende Errichtung einer Gerüsttreppe ein Angebot von der Fa. Günnewig, Biebern, eingeholt. Die Nettokosten für die Miete belaufen sich auf 8.900,- € für das erste Jahr und 4.300,- € für jedes weitere Jahr. Es besteht die Möglichkeit, den Vertrag mit der Firma Günnewig jährlich zu kündigen. Diese Gerüsttreppe ist zwar funktional aber keinesfalls ästhetisch und stört erheblich das Gesamtbild des Schulgebäudes. Hier sollten von der Bauabteilung der VGV Alternativen entwickelt werden.

Zu einer (anteiligen) Kostenübernahme durch die Ortsgemeinde wird kein Beschluss gefasst.

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Tragwerksplanung im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kita

Für die Erweiterung der Kindertagesstätte ist es erforderlich, die Tragwerksplanung an ein Planungsbüro zu vergeben.

Hierzu wurden von der VGV vier Planungsbüros aufgefordert ein Angebot einzureichen. Zuschlagskriterium ist einzig der Preis. Es lagen fristgerecht drei Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist das vom Ing.-Büro Hopp+Link, 55469 Simmern, mit einem Bruttoangebot von 25.044,28 € das wirtschaftlichste.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Vergabe der Tragwerksplanung für die Erweiterung der Kindertagesstätte an Hopp+Link Ing.-Büro, 55469 Simmern, für insgesamt 25.044,28 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der weiteren Planungsleistungen für die Friedhofshalle/ -erweiterung

Für die Erweiterung Friedhof und Neubau einer Trauerhalle ist die Tragwerksplanung an ein Planungsbüro zu vergeben. Hierzu wurden von der VGV drei Büros aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Zuschlagskriterium ist einzig der Preis. Es lagen fristgerecht drei Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist das wirtschaftlichste Angebot von RTP- Beratende Ingenieure, 56812 Cochem, mit einem Bruttoangebot von 15.524,64 €.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Vergabe der Tragwerksplanung für die Erweiterung Friedhof und Neubau Trauerhalle an RTP- Beratende Ingenieure, 56812 Cochem, für insgesamt 15.524,64 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Für die Erweiterung Friedhof und Neubau einer Trauerhalle ist die Objektplanung, Planung der Freianlage und die Planung der Technischen Ausrüstung (Leistungsphasen 5-9) an ein Planungsbüro zu vergeben. Hierzu wurden von der VGV drei Planungsbüros aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Zuschlagskriterium ist einzig der Preis. Es lagen fristgerecht drei Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das wirtschaftlichste Angebot von der Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann & Partner, 55469 Simmern, mit einem Bruttoangebot bei 78.572,70 €.

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Argenthal beschließt die Vergabe der Objektplanung, Planung der Freianlagen und die Planung der Technischen Ausrüstung für die Erweiterung Friedhof und Neubau Trauerhalle an die Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann & Partner für insgesamt 78.572,70 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

TOP 6

Bauanträge

Ein Vorhabenträger hat eine Bauvoranfrage bei der Verbandsgemeindeverwaltung eingereicht. Er beabsichtigt den Umbau einer Scheunenhälfte in der Bingener Straße zu einem Wohnhaus. Gegen diese Vorhaben hat der Ortsgemeinderat keine Bedenken und erteilt somit das Einvernehmen gem. § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

Ein weiterer Vorhabenträger hat eine Bauvoranfrage bei der Verbandsgemeindeverwaltung eingereicht. Er beabsichtigt die Errichtung eines Mehrfamilienhauses in der Gartenstraße. Für diesen Bereich liegt ein Bebauungsplan vor. Die Ortsgemeinderat erteilt das Einvernehmen gem. § 36 BauGB, sofern der Vorhabenträger die Festsetzungen des rechtsgültigen Bebauungsplans „Am Südhang“ einhält.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder: 17

Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder: 16

Einstimmig beschlossen / ~~abgelehnt~~

mit Stimmenmehrheit beschlossen / abgelehnt

Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Enthaltungen

TOP 7

Verschiedenes/Mitteilungen/Anfragen

- a. Die Ausschreibung für den Ausbau der Gemeindestraße „Im Wiesengrund“ ist erfolgt. Die Submission wird am 20.05.2021 stattfinden. In der nächsten Sitzung des Gemeinderates soll die Vergabe der Arbeiten erfolgen. Der Bauzeitenplan wurde verteilt und ist in der letzten Ausgabe von „Heimat Aktuell“ veröffentlicht. Nachdem die ausführende Firma bekannt ist, soll es unter Corona-Auflagen eine Info-Veranstaltung geben.
- b. Das Ingenieurbüro Dillig aus Simmern ist mit der Planung der Ergänzung der Straßenbeleuchtung Chur-Pfalz-Straße/Bitzweg beschäftigt und wird diese in einer der kommenden Sitzungen vorstellen.
- c. Als Grundlage zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen ist die VGV damit beschäftigt das Beitragsgebiet zu erfassen und noch notwendige Widmungen vorzubereiten.

- d. Die Ortsgemeinde kann von Westenergie einen Bücherschrank erhalten. Die Kosten in Höhe von ca. 3.000,00 € werden von Westenergie getragen. In der nächsten Sitzung soll über den Standort und die Farbe beraten werden.
- e. Die Bundestagswahl findet am 26.09.2021 statt. Ortsbürgermeister Merg präsentiert ein Vorschlag zur Besetzung der beiden Wahlvorstände. Da die Briefwähler bei der VGV ausgezählt werden, sollte aus jedem Wahlbezirk eine Person für den Briefwahlvorstand benannt werden.
- f. Das Waldseegelände und der Campingplatz bleiben coronabedingt vorerst geschlossen.
- g. Die Bescheinigung für die Priorisierung zur Corona-Impfung wird von Ortsbürgermeister Merg bei Bedarf ausgestellt.
- h. Seit 15.04.2021 ist Frau Scheid die neue Leiterin des Forstamtes Simmern.
- i. Die Kreisverwaltung ist damit beschäftigt, ein weiteres Förderprogramm zur Breitbandversorgung aufzustellen; dabei geht es um die „grauen Bereiche“ mit einer Versorgung von weniger als 100 Mbit.
- j. Es liegt ein Schreiben eines Anwohners aus der Thiergartenstraße zur Verkehrssituation in der Thiergartenstraße vor, welches auch an alle Ratsmitglieder weitergeleitet wurde. Die VGV/Untere Straßenbehörde prüft die Anliegen.
- k. Der Schaden an einem Kanalschacht in der Thiergartenstraße (Einmündungsbereich Soonwaldstr.) wird durch die Firma Bender im Auftrag der VG Werke behoben. Die Arbeiten sollen nach Pfingsten beginnen; so lange bleiben die Warnschilder vor Ort.
- l. Auf dem Spielplatz im Wiesengrund erscheint der Abstand zwischen dem neuen Karussell und Boden zu groß zu sein und somit nicht den geforderten Unfallschutzbestimmungen zu entsprechen. Im Zuge der Anfang Juni anstehenden Spielplatzprüfungen ist diese Frage zu klären und ggfls. ein Nacharbeiten durch die ausführende Firma zu fordern.
- m. Die Schnittholzpreise sind sehr stark angestiegen und haben sich fast verdoppelt. Diese Preisentwicklung ist bei den Erzeugern (Waldbesitzern) beim Rohholz noch nicht angekommen. Für das Fichten-Käferholz wird derzeit nur etwa 25 €/fm (ca. 50 %) mehr bezahlt.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

(Name)

(Name)

Ortsbürgermeister/in